

## Trainerhandbuch zur Weiterbildung „Anpassung der Tourismusbranche an die Herausforderungen des Klimawandels“

Im Trainerhandbuch zur Weiterbildung finden Sie:

- eine Einführung in das Qualifizierungskonzept (Hintergründe, Zielgruppen und Zweck der Qualifizierung)
- zum E-Learning (Inhalte und Moderation des E-Learning-Kurses)
- zum Präsenzworkshop (Inhalte und theoretische Grundlagen)
- dem Ferncoaching (Begleitung der Unternehmen zur Erstellung von Anpassungskonzepten)
- sowie Moderationstechniken und Beispiele.

### Inhaltsverzeichnis

1. Einführung in das Qualifizierungskonzept .....	2
1.1 Hintergrund und Motivation .....	2
1.4 Allgemeine Lernziele .....	4
2. E-Learning-Module .....	5
2.1 Modul 1: Grundlagen „Tourismus und Klimawandel“ .....	5
2.2 Modul 2: „Tourismus und Klimawandel – Klimaschutz als Anpassungsstrategie“ .....	6
2.3 Modul 3: „Tourismus und Klimawandel – Bestimmung der eigenen Betroffenheit“ .....	7
2.4 Modul 4: „Tourismus und Klimawandel – Planung der eigenen Anpassung“ .....	8
3. Workshop „Klimaschutz und Klimaanpassung im nachhaltigen Unternehmensmanagement“ .....	9
3.1 Einleitung .....	9
3.2 Block I: Ankommen & Motivation .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.3 Block II: Einführung in fachliche Kenntnisse .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.4 Block III: Anwendung .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.5 Block IV: Anwendung & Start in den Alltag .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
4. Ferncoaching .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Anhang .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>

## 1. Einführung in das Qualifizierungskonzept

### 1.1 Hintergrund und Motivation

Die Auswirkungen des Klimawandels für einzelne Tourismussegmente in Deutschland werden eine unterschiedliche Intensität haben. Steigende Temperaturen, sich verändernde Niederschlagsmuster und vor allem eine Zunahme von Extremwetterereignissen erfordern allerdings eine mittlere bis hohe Anpassungskapazität der touristischen Akteure. Gleichzeitig bestehen bei den Akteuren noch Wissenslücken hinsichtlich der Anpassungsmöglichkeiten (vgl. ADELPHI / PRC / EURAC 2015, S. 576 ff.).

Der Tourismus in Deutschland ist vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) geprägt (vgl. INSTITUT FÜR MITTELSTANDSFORSCHUNG 2012). Aufgrund der eher kurzfristigen strategischen Ausrichtung vieler touristischer KMU und eines von Verdrängung geprägten Umgangs mit dem Klimawandel sind Anpassungsstrategien im Tourismus bisher jedoch kaum umgesetzt worden. Angesichts begrenzter Investitionsmöglichkeiten spricht für viele KMU angesichts unsicherer regionaler Klimaprognosen gegen eine proaktive Anpassung die – sicher nicht unberechtigte – Befürchtung, knappe Ressourcen für Maßnahmen zu vergeuden, die derzeit noch nicht prioritär sind (vgl. STRASDAS, W. / REIN, H. 2015, S. 76).

Bisherige Projekte zum Thema (z.B. „Klaranet“, „Klimzug Nordhessen“, „Kuntikum“) haben sich auf die Herausarbeitung von Vulnerabilitäten und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen fokussiert. Für die konkrete Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen war keine oder nur wenig Zeit eingeräumt (vgl. ZEPPENFELD, R. / STRASDAS, W. 2012, S. 17 ff.). Die erarbeiteten Angebote und Materialien enthalten zwar Informationen, die von Tourismusakteuren von Interesse sein könnten, sie wurden aber nie entsprechend aufbereitet und deutschlandweit verbreitet. In Brandenburg stießen Erprobungsangebote des INKA-BB Projektes zur Anpassung an die physischen Folgen des Klimawandels bei den Tourismusakteuren auf wenig Interesse (vgl. DICKHUT, H. / ZEPPENFELD, R. 2014).

Das von der HNE Eberswalde initiierte Projekt „Bildungsmodul zur Anpassung der Tourismusbranche an die Herausforderungen und Chancen des Klimawandels“ hat erstmalig ein Bildungsformat zur Klimaanpassung im Tourismus entwickelt. Das Projekt schloss somit vor allem die Lücke der Wissensvermittlung im akademischen und tourismusplanerischen Bereich und schaffte neue Grundlagen der Kompetenzvermittlung auf der Entscheidungsebene. Auch wenn touristische Unternehmen als Teil der Zielgruppe definiert wurden, standen im Rahmen dieses Projektes vor allem Aspekte des Wissenstransfers im Vordergrund, die Tourismusbetriebe eher als theoretische Grundlagen nutzen können.

Eine übergreifende und auf Tourismusbetriebe insgesamt übertragbare Bildungsinitiative gab es bislang jedoch noch nicht. Hier setzt das vom BMBF geförderte Projekt „Klimasensible KMU – Qualifizierung von

Tourismusunternehmen zur Entwicklung innovativer Klimaanpassungskonzepte“ des Zentrums für nachhaltigen Tourismus (ZENAT) der HNE Eberswalde in Zusammenarbeit mit kate (Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung e.V) an.

Das Projekt dient der Qualifizierung und Sensibilisierung von Tourismusunternehmen zu den Chancen und Risiken der Folgen des Klimawandels, verbunden mit der aktiven Unterstützung in der Erarbeitung von Klimaanpassungskonzepten in ausgewählten drei Pilotunternehmen bzw. -destinationen (Seehotel Wiesler, DMO Nördlicher Schwarzwald, DMO Insel Juist). Das Weiterbildungskonzept ist modular aufgebaut und entspricht dem Blended Learning-Ansatz, einer Kombination aus Online-, Präsenz- sowie Praxisphasen. Der Fokus liegt auf maßgeschneiderten Lösungen für jedes Unternehmen, die auch als Anwendungsbeispiele für andere Tourismusbetriebe geeignet sind. Das auf Grundlage einer Evaluation überarbeitete Bildungskonzept bleibt über die Projektlaufzeit hinaus bestehen und die Bildungsmaterialien werden von den Verbundpartnern weiterhin zugänglich gemacht.

## **1.2 Zielgruppe der Weiterbildung**

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter\*innen von Tourismusunternehmen, die in Deutschland ansässig sind, insbesondere in vom Klimawandel betroffenen Regionen, also bspw. in Küsten- und Mittelgebirgsregionen, aber auch in Städten und Auengebieten bzw. Standorten in Wassernähe. Das sind zum einen klassische touristische Anbieter vor Ort wie das Hotel- und Gaststättengewerbe, touristische Organisationen von Reiseregionen (TOs und DMOs) sowie lokale Veranstalter, deren Wertschöpfung zum Großteil auch in Deutschland stattfindet. Zum anderen richtet sich die Weiterbildung an deutsche Reiseveranstalter, die eventuell selbst als Betrieb einer geringen Vulnerabilität ausgesetzt sind, die jedoch ihre touristischen Produkte in vom Klimawandel stark betroffenen Destinationen umsetzen, in denen die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen zu Beeinträchtigungen der Produktqualität und zu Risiken in der Produktrealisierung führen können. Angesprochen sind Vertreter\*innen der Führungsebene (Geschäftsführung) und wichtiger strategischer Geschäftsbereiche (bspw. Produktmanager\*innen bei Reiseveranstaltern oder Marketing/Sales bei Hotels). Der Teilnehmer\*innenkreis sollte über eine solide Ausbildung und relevante Berufserfahrungen im Tourismus verfügen sowie ausreichende zeitliche Ressourcen mitbringen. Zudem zeichnen sie sich durch Begeisterung für Tourismus und Nachhaltigkeitsthemen aus.

## **1.3 Ablauf der Qualifizierung während der Pilotphase**

Um die konstatierten Wissenslücken abzubauen, werden zunächst theoretische Kenntnisse zu Klimawandel, Klimaschutz und -anpassung schwerpunktmäßig in zwei Onlinephasen vermittelt. Die Online-Module sind dabei so aufgebaut, dass die Lernpfade durch weiterführende Informationen vertieft werden können. Die E-Learning-Phasen können von den Lernenden zeitlich individuell gestaltet werden.

In einer ersten kurzen Onlinephase werden die Teilnehmer\*innen motiviert, sich mit dem Thema Klimawandel auseinanderzusetzen und den eigenen unternehmerischen Bezug dazu festzustellen. Daran schließt sich ein umfangreicherer Kurs an, der sich aus verschiedenen Modulen zusammensetzt. Der Kurs gibt eine Einführung in die Themen Klimaschutz, Vulnerabilitätsanalyse und Klimaanpassung. Er dient dem Aufbau gesicherten Wissens zum Themenfeld und wird durch praktische Umsetzungsbeispiele, zielgruppenspezifische Checklisten und interaktive Anwendungen wie einen CO<sub>2</sub>-Rechner ergänzt. Neben den drei ausgewählten Pilotunternehmen/-organisationen können weitere interessierte Tourismusakteure die E-Learnings durchlaufen und erhalten im Anschluss ein Teilnahmezertifikat.

Die drei Pilotunternehmen/-organisationen nehmen an einem eintägigen Inhouse-Workshop teil, in dem das theoretische Wissen in praxisnahe Situationen überführt wird. Die Inhalte werden individuell je nach Unternehmensart angepasst und nach den standortspezifischen Bedingungen der Betriebe bzw. Organisationen ausgerichtet. Ein Schwerpunkt liegt auf Methodik und Techniken zur Erstellung von Anpassungskonzepten als strategische Entscheidungsgrundlagen. Die Workshops werden nach Ablauf der Pilotphase als kostenpflichtiges Angebot von Kate bereitgestellt.

Durch die anschließende Erstellung eines eigenen Klimaanpassungskonzeptes im Unternehmen/in der Organisation werden die erworbenen Kompetenzen praktisch im eigenen beruflichen Umfeld angewandt. Die Verankerung des Klimaanpassungskonzeptes in den gesamten CSR-Prozess der Unternehmen und Destinationen erhöht die Chancen der Umsetzung und trägt dazu bei, die CSR-Performance insgesamt zu verbessern. Während der gesamten Erstellungsphase werden die Lernenden durch ein Ferncoaching betreut.

#### **1.4 Allgemeine Lernziele**

„Anpassung der Tourismusbranche an die Herausforderungen des Klimawandels“ ist eine Weiterbildung für hauptberuflich tätige Personen der Tourismuswirtschaft. Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse zu den Folgen des Klimawandels und befähigt die Teilnehmenden, spezifische Anpassungsmaßnahmen für ihr Unternehmen oder ihre Organisation zu entwickeln.

Am Ende des Kurses kennen die Teilnehmenden die wichtigsten Klimaanpassungsstrategien und -maßnahmen des Tourismus und können deren Vor- und Nachteile mit Hilfe geeigneter Kriterien einschätzen. Sie können in Grundzügen selbständig eine Vulnerabilitätsanalyse und ein Anpassungskonzept für ihre Destination oder ihr Unternehmen erstellen. Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung können sie in Verbindung mit ihrem Nachhaltigkeitsmanagement bringen und entsprechende Maßnahmen ableiten.

## 2. E-Learning-Module

Die E-Learning-Module sind bei der Moodle-Plattform von Kate gepflegt. Interessierte Unternehmen und Organisationen können sich bei Kate melden und erhalten dann personalisierte Zugänge zu den Modulen. Nach Durchlaufen der E-Learnings besteht die Möglichkeit, eine Teilnahmezertifikat zu erhalten. Die Teilnahme an den E-Learnings ist für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen kostenfrei. Die Moderation des Online-Kurses übernimmt Kate.

### 2.1 Modul 1: Grundlagen „Tourismus und Klimawandel“



In diesem ersten Modul bekommen die Teilnehmenden einen Überblick zum Themenfeld Tourismus und Klimawandel und können den eigenen unternehmerischen Bezug dazu festzustellen. Den Betrieben werden die Aspekte Klimaschutz und Klimaanpassung als Teil ihrer unternehmerischen Verantwortung (CSR) vermittelt.

Am Ende des Moduls können sie

- mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf Destinationen und Tourismusunternehmen sowie potentielle Konfliktfelder benennen
- erste Ideen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung entwickeln
- eigene Best-Practices besser einschätzen und Argumente finden

## 2.2 Modul 2: „Tourismus und Klimawandel – Klimaschutz als Anpassungsstrategie“



The screenshot shows a website interface. On the left is a 'Menü' (Menu) with a 'Startseite' (Home) link and a list of course topics. The main content area features a globe on a desk with the title 'Tourismus und Klimawandel - Klimaschutz als Anpassungsstrategie' and 'Modul 2'. Logos for 'kate', 'HNE Eberswalde', and the 'Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen' are visible in the top right corner.

**Menü**

- Modul 2: Tourismus und Klimawandel - Klimaschutz als Anpassungsstrategie
- Startseite**
- Herzlich Willkommen
- Klimaschutz als Anpassungsstrategie
- Wiederholung: Der Beitrag des Tourismus zum Klimawandel
- Warum lohnt sich Klimaschutz?
- Umsetzungsbereiche für Klimaschutzmaßnahmen
- Klimafreundlich - Was heißt das eigentlich?
- Auf dem Weg zur Klimaneutralität
- Treibhausgasemissionen berechnen
- CO<sub>2</sub>-Kompensation - aber richtig
- Blick in die Praxis
- Naturresort Schindelbruch
- Die Destination "Klimainsel Juist"
- Der Reiseveranstalter "Hauser Exkursionen"
- Fast geschafft!
- Und zum Schluss?

**Modul 2: Tourismus und Klimawandel - Klimaschutz als Anpassungsstrategie**

Impressum und Quellen

**Tourismus und Klimawandel - Klimaschutz als Anpassungsstrategie**  
**Modul 2**

Das Modul knüpft an den Beitrag des Tourismus zum Klimawandel an und gibt eine Einführung in das Thema Klimaschutz. Die Teilnehmenden lernen das Vorgehen bei der Entwicklung einer klimafreundlichen Destination bzw. eines klimafreundlichen Unternehmens kennen. Dieses wird anhand konkreter Praxisbeispiele vertieft. Dazu gehört auch die interaktive Anwendung eines CO<sub>2</sub>-Rechners.

Am Ende des Moduls können sie

- die eigene unternehmerische Verantwortung für den Klimaschutz erkennen
- das Prinzip „Vermeiden – Vermindern – Kompensieren“ und betriebliche Maßnahmen zum Klimaschutz benennen
- anhand von Best Practice-Beispielen bereits bestehende Maßnahmen besser einschätzen und neue Ideen im Bereich Klimaschutz entwickeln

## 2.3 Modul 3: „Tourismus und Klimawandel – Bestimmung der eigenen Betroffenheit“



The screenshot shows a website interface for the course. On the left is a 'Menü' (Menu) with a list of topics including 'Herzlich Willkommen', 'Bestimmung der eigenen Betroffenheit durch den Klimawandel', 'Wiederholung: Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus', 'Vulnerabilität im Tourismus', 'Die Vulnerabilitätsanalyse zur Bestimmung der eigenen Betroffenheit im Tourismus', 'Analyse der Exposition', 'Informationsquellen für die Expositionsanalyse', 'Analyse der Sensitivität', 'Analyse der Anpassungskapazität', 'Anpassungsfähigkeit', 'Die SWOT-Analyse', 'Vorteile und Grenzen der Vulnerabilitätsanalyse', and 'Was kann ich tun? - Erste Schritte'. The main content area features a globe and the title 'Tourismus und Klimawandel - Bestimmung der eigenen Betroffenheit Modul 3'. Logos for 'kate', 'HNE Eberswalde', and the 'Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen' are visible in the top right corner.

Das Modul knüpft an die Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus an und gibt eine Einführung in das Thema Vulnerabilitätsanalyse. Um die eigene Betroffenheit einschätzen zu können, ist es wichtig, entsprechende Klimadaten zu finden und zu interpretieren. Daraus lassen sich Chancen und Risiken für das eigene Unternehmen oder die eigene Organisation ableiten.

Am Ende des Moduls können die Teilnehmenden

- die Begriffe Exposition, Sensitivität und Anpassungskapazität zuordnen
- wichtige Daten- und Informationsportale zum Klimawandel nutzen
- das Instrument der SWOT-Analyse auf den Bereich Klimawandel anwenden
- Beispiele als Orientierung für die Entwicklung eigener Ideen nutzen
- auf Grundlage des Gelernten das eigene Vorgehen besser einschätzen und Argumente finden

## 2.4 Modul 4: „Tourismus und Klimawandel – Planung der eigenen Anpassung“



The screenshot shows a web page for a course module. On the left is a 'Menü' (Menu) with a list of topics. The main content area features a globe and the title 'Tourismus und Klimawandel - Planung der eigenen Anpassung Modul 4'. Logos for 'kate', 'HNE Eberswalde', and the 'Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Bauwesen' are visible in the top right corner.

**Menü**

- Modul 4: Tourismus und Klimawandel - Planung der eigenen Anpassung
- Startseite**
- Herzlich Willkommen
- Wie kann ich mich an den Klimawandel anpassen?
- Wiederholung: Anpassung und/oder Klimaschutz?
- Klimaszenarien
- Planung der eigenen Anpassung
- Selber aktiv werden oder abwarten?
- Kosten der Anpassung
- Was kann ich tun? Als Hotel
- Was kann ich tun? - Als Destination
- Was kann ich tun? - Als Reiseveranstalter
- Was kann ich tun? - Erste Schritte
- Fast geschafft!

**Modul 4: Tourismus und Klimawandel - Planung der eigenen Anpassung**

Impressum und Quellen

**Tourismus und Klimawandel - Planung der eigenen Anpassung**  
**Modul 4**

Das Modul gibt eine Einführung in das Thema Klimaanpassung. Es werden mögliche Anpassungsstrategien und -maßnahmen für Destinationen und Unternehmen vorgestellt und anhand konkreter Praxisbeispiele vertieft.

Am Ende des Moduls können die Teilnehmenden

- wichtige Anpassungsstrategien und -maßnahmen für Destinationen und Unternehmen des Tourismus benennen
- auf Grundlage des Gelernten das eigene Vorgehen besser einschätzen und Argumente finden
- eigene Ideen entwickeln und bekommen ein Gefühl dafür, was machbar ist und was nicht



### **3. Workshop „Klimaschutz und Klimaanpassung im nachhaltigen Unternehmensmanagement“**

#### **3.1 Einleitung**

Der Workshop schließt sich in der Pilotphase des Projektes an die E-Learning-Phase der Weiterbildung „Anpassung der Tourismusbranche an die Herausforderungen des Klimawandels“ an. Nach der Pilotphase wird der Workshop als kostenpflichtiges Angebot von Kate weitergeführt.

Der Workshop baut auf den Inhalten des E-Learnings auf, damit das theoretische Wissen in praxisnahe Situationen überführt werden kann. Die Inhalte werden individuell je nach Unternehmensart angepasst und nach den standortspezifischen Bedingungen der Betriebe ausgerichtet. Ein Schwerpunkt liegt auf Methodik und Techniken zur Erstellung von Anpassungskonzepten als strategische Entscheidungsgrundlagen. Die Teilnehmenden werden so in die Lage versetzt, bewusste Entscheidungen für eine klimaangepasste Produktentwicklung zu fällen.

Als Vorbereitung haben die Unternehmen bzw. Organisationen die Checklisten im Rahmen der E-Learning-Phase ausgefüllt und es hat ein vorbereitendes Gespräch stattgefunden. Im Workshop formulieren die Unternehmen ein erstes Maßnahmenprogramm. Ziel des Workshops ist die Befähigung der Teilnehmenden, im Anschluss ein eigenes Anpassungskonzept im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

Im Folgenden werden die Methoden und Bausteine der vier modularen Blöcke im Detail vorgestellt. Nicht alle Bausteine müssen Teil des Workshops sein. In einem Vorgespräch mit dem jeweiligen Unternehmen wird geklärt, welche Bausteine für die Unternehmen bzw. Organisationen von besonderem Interesse sind.

## Überblick Workshop

Bausteine		
<b>Block I –</b> Ankommen & Motivation	A	Begrüßung/ Willkommen
	B	Agenda
	C	Vorstellung und Erwartung
	D	Wo stehen wir – Auswertung der Checklisten
	E	Zusammenfassung und Diskussion
<b>Pause</b>		
<b>Block II –</b> Einführung in fachliche Kenntnisse	F	Übung: Betroffenheit - Klimawandel verstehen und beschreiben
	G	Übung: Gefährdung - Gefahren erkennen und bewerten
<b>Mittagspause</b>		
<b>Block III –</b> Anwendung	H	Übung: Klima-SWOT-Analyse
	I	Übung: Maßnahmen entwickeln
		Pause
	J	Übung: Maßnahmenprogramm
<b>Pause</b>		
<b>Block IV –</b> Anwendung & Start in den Alltag	K	Nächste Schritte im Unternehmen/ in der Organisation
	L	Anpassungskonzept
	M	Kopfstandfrage
	N	Schlussrunde
	O	Evaluation
	P	Abschluss

### Legende Übungstypen

	Referat/ Frontal
	Gruppe = Interaktion
	Gruppe = Bewegung
	Einzelarbeit/ Anwendung/ Konzentration